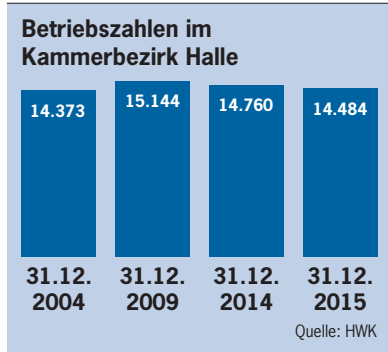




HANDWERK IN ZAHLEN



Wir gratulieren zum Geburtstag

In der Zeit vom 22. Februar bis 13. März 2016 gratulieren wir zu folgenden Geburtstagen:

Anhalt-Bitterfeld

Kerstin Berger zum 50., Olaf Hildmann zum 50., Ulf Maschke zum 50., Thomas Richter zum 50., Ralph Schibelius zum 50., Marion Wahle zum 50., Jörg Busse zum 60., Ralph Busse zum 60., Cornelia Deppling zum 60., Arpad Horvath zum 60., Elke Jäntsch zum 60., Gottfried Kuras zum 60., Rainer Uhlemann zum 60., Conrad Freitag zum 65., Gerhard Mohrarend zum 65., Hans-Joachim Hoffmann zum 70., Guntram Kuhn zum 70., Lothar Winger zum 70., Rosemarie Speckmann zum 75.;

Burgenlandkreis

Uwe Galander zum 50., Veit Hahnemann zum 50., Simone Kreibe zum 50., Maik Schindler zum 50., Klaus Serfling zum 60., Birgit Urban zum 60., Reiner Winter zum 65., Felicitas Halt zum 70.;

Dessau-Roßlau

Yvonne Bär zum 50., Sven Beyer zum 50., Lutz Glatho zum 50., Andreas Kaiser zum 50., Thomas Oberst zum 60., Joachim Gäbler zum 65.;

Halle (Saale)

Jens Koegel zum 50., Andreas Oellerich zum 50., Sabine Petzold zum 50., Uwe Schlieder zum 50., Harry Azerott zum 60., Christian Fischer zum 60., Claus Hermuth zum 60., Ludwig Krömer zum 60., Lutz Russ zum 60., Horst-Harald Wetzler zum 60., Dietmar Zetzsche zum 60., Michael Doerlich zum 65., Ingelore Hoffmann zum 65., Bernd Meyer zum 65., Peter Balaschke zum 70.;

Mansfeld-Südharz

Maik Ackermann zum 50., Thomas Dams zum 50., Heike Sättler zum 50., Andreas Siebach zum 50., Peter Hölzke zum 60., Klaus-Peter Lange zum 60., Rainer Malik zum 60., Reinhard Gieber zum 65., Martin Sasse zum 65., Gerlinde Silski zum 65., Peter Brandt zum 70.;

Saalekreis

Holger Dittrich zum 50., Tobias Franke zum 50., Manfred Kettelgruber zum 50., Bettina Pfeiffer zum 50., Erik Scherlies zum 50., Gabriele Werner zum 50., Rainer Zimmermann zum 50., Ulrich Dohndorf zum 60., Bernd Graf zum 60., Fritz Hauck zum 60., Lutz Riemer zum 60., Gerhard Schmidt zum 65., Alfred Niederreiter zum 70.;

Salzlandkreis

Thorsten Schack zum 50., Ralf Wiermann zum 60., Bernd Reichel zum 65.;

Wittenberg

Thomas Bachmann zum 50., Olaf Freund zum 50., Heiko Juraschek zum 50., Jürgen Michl zum 50., Andrea Wahle zum 50., Erich Letz zum 60., Birgit Mischke zum 60., Peter Schmidt zum 60., Heidrun Sellmeier zum 60., Ute Vierus zum 60., Hans-Jürgen Deckert zum 65., Josef Steckbauer zum 70.

Rentenberatung

Für Handwerker

Am 9. März 2016 berät Sie Wolfgang Adam, Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund, von 10 bis 14 Uhr in der Handwerkskammer, Raum 109.

Ralph Hoffmann vom Versorgungswerk der Handwerkskammer berät Sie am 22. März 2016 von 10 bis 12 Uhr in der Gräfestraße 22, Raum 306, in Halle. Eine Terminvereinbarung ist notwendig.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 0345/2999-221



Betriebsrundgang: Hartmut Möllring (l.), Wirtschaftsminister Sachsen-Anhalts, und Thomas Keindorf (2.v.l.), Präsident der Handwerkskammer Halle, lassen sich von Prof. Dr. Matthias Zscheile (Mitte), Hochschule Rosenheim, einen Fertigungsprozess im Betrieb von Rainer Böhme (r.) erklären.

Fotos (2): Lenore Dietsch

„Wir sind hier nicht mit der Schubkarre unterwegs.“

In der Tischlerei Rainer Böhme aus Sangerhausen laufen die Produktionsprozesse digital

Während das Bundeskabinett in Berlin die vorgelegte Verordnung über die Digitalisierung des Vergaberechts beschließt, steht Rainer Böhme in der Tischlerhalle in Sangerhausen und stellt den Beamer ein. Die Mitarbeiter kümmern sich um das Buffet. An der CNC-Maschine steht der 39-jährige Martin Johannes Diebes und schaut gespannt, ob das sachsen-anhaltinische Wappen aus Holz etwas wird. „Die Maschine sucht sich ihr Werkzeug allein aus“, lacht er. „Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Die Maschine muss ja programmiert werden“, sagt Uwe Schmidt, der zweite Mann hinter Rainer Böhme im Verkauf. Außer dem Fräseräusch der CNC-Maschine ist alles ruhig, ... noch. Es könnte sich auch um einen verspäteten Neujahrsempfang handeln.

Ein bisschen aufgeregt sei er schon, sagt Rainer Böhme. Schließlich kommt der Wirtschaftsminister nicht jeden Tag und die Landrätin und der Oberbürgermeister und der Präsident der Handwerkskammer, die Geschäftsführerin der Kreis-handwerkerschaft und ... und ... und 30 Leute werden erwartet. Eingeladen zu diesem Termin hatte die Handwerkskammer Halle. Schließlich gibt es nicht nur die „Industrie 4.0“. Auch das Handwerk kann digital mithalten. Darauf wolle man im Land aufmerksam machen, so der Tenor von Vertretern der Handwerkskammer.

Die Betriebsgeschichte

Im Betrieb von Rainer Böhme läuft der Produktionsprozess fast vollständig digitalisiert ab: von der Auftragsannahme bis zur Lieferung. Dabei ist sein Betrieb mit 13 Mitarbeitern – zu denen sich der Chef auch selbst zählt – gar nicht so groß. Immer schon wollte er sich selbstständig machen, sagt Böhme. Auch sein Vater war Tischler. Am 20. August 1990 lässt er sich mit seinem Unternehmen in der Handwerkskammer registrieren. 1993 übernimmt er die Betriebsstätte in der Schachtstraße in Sangerhausen und baut sie kontinuierlich aus auf 6.000 Quadratmeter Grundstück. Er ist spezialisiert auf Treppen und Innenausbau. „Wir haben uns auf die Bedürfnisse der Kunden eingestellt, auf die Bedürfnisse nach individueller Einrichtung



Sohn Frederic (r.) kann sich vorstellen, den kaufmännischen Bereich des Betriebs zu übernehmen.

und persönlicher Beratung durch einen Handwerksmeister“, berichtet der 52-Jährige. „Wo gibt es sie denn noch die Zusammenarbeit, die auf angenehme Atmosphäre und Vertrauen setzt? Das gibt es im Handwerk!“

Vor drei Jahren hat er ein Patent angemeldet, das jetzt bestätigt werden soll. Worum handelt es sich? Rainer Böhme: „Wir haben herausgefunden, wie Hirnholzquerschnitte zerstörungsfrei getrocknet werden können, ohne dass Trocknungsrisse und Verwerfungen entstehen. Das heißt, wir können das hochwertige und ästhetisch aussehende Holz in Baumscheibenoptik jetzt auch für den Innenausbau verwenden. Das lässt sich sehr gut für Holzbodenbelag und auch als Belag für Treppenstufen verwenden.“ Mit dem Verfahren hat er sich auch für den Innovationspreis der Handwerkskammern Halle und zu Leipzig beworben.

Vielseitige Zusammenarbeit

Den Fertigungsprozess, der zum Patent angemeldet ist, hat er zusammen mit Professor Dr. Matthias Zscheile von der Hochschule Rosenheim entwickelt. Rainer Böhme arbeitet noch mit vielen anderen zusammen – auch mit Architekten und Planern und Vertretern der Burg Giebichenstein. So kommen nicht nur wichtiges Know-how zusammen, sondern auch Erfahrungsschätze. Letz-

teres sagt er nicht, das setzt er voraus. Er engagiert sich in der Innung und im Meisterprüfungsausschuss. Das Motto des Tischlermeisters: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Die regionalen Kreisläufe will er anregen, deshalb lässt er über den Forstbetrieb einheimisches Holz einschlagen. Forstmitarbeiter sind auch in der Runde anwesend. „Handwerk ist nicht nur Hobeln und ein Brett glattmachen. Wir sind hier nicht mehr mit der Schubkarre unterwegs“, sagt Böhme mit klaren Worten und revidiert das Bild vom Handwerk, das in so vielen Köpfen noch verankert ist.

Die Nachfolge ist geklärt

Sohn Frederic ist auch da. Wird er in den Tischlereibetrieb miteinsteigen? Den kaufmännischen Bereich könne er sich schon vorstellen, sagt der 24-Jährige. Der Vater hat sich auch schon 2012 in der Kammer beraten lassen zur Unternehmensnachfolge. „Mitarbeiter Markus Rabe hat die nötigen Voraussetzungen und den Mut, die Betriebsleitung zu übernehmen. Er hat bei mir gelernt“, verrät Böhme. Der 31-Jährige wird in Kürze zum zweiten Geschäftsführer für die technische Betriebsführung berufen. „Man kann nicht zeitig genug anfangen“, lacht er und dreht den Holzhut aus Buche in den Händen. Den hat er selbst angefertigt und den wird er auch während des Besuchs nicht abnehmen.

Seit 2006 setzen sie im Unternehmen auf den „digitalen Workflow“, berichtet er. Vor zweieinhalb Jahren kam dann die Fräsmaschine dazu. Wie die Prozesse im Betrieb digital ablaufen, zeigt eine Präsentation. Natürlich braucht es da Software-Schnittstellen, das gibt es nicht einfach im Paket zu kaufen. Auch wenn Wirtschaftsminister Hartmut Möllring dann sagt, „Ich habe nicht ganz verstanden, wie die Software untereinander kommuniziert“ und die Anwesenden schmunzelnd beipflichten, zeigt er sich mehr als beeindruckt vom Unternehmen. Seine Frage, wie Böhme für den Betrieb und die Produkte wirbt, beantwortet Rainer Böhme ganz einfach: „Wir kommen auf Empfehlung.“ Der Minister macht den Daumen hoch. Auch ein digitales Zeichen?



So sahen **Hirnholzquerschnitte** früher nach der Trocknung aus (l.) und so – ohne Risse – mit Rainer Böhmes neuer Trocknungstechnik.

Fotos: privat

Betriebsberater vor Ort

- 24. Februar und 9. März: Eisleben, Beratungsbüro KH, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 03475/602284.
- 1. März: Wittenberg, Kreishandwerkerschaft, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
- 3. März: Dessau, Beratungsbüro, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
- 8. März: Weißenfels, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0345/2999-256.
- 14. März: Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld), KH, 10–14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0340/560869.
- 15. März: Zeitz, Rathaus, 9–12 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0345/2999-256.
- 15. März: Querfurt, Beratungsraum, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0170/9109936.
- 16. März: Merseburg, Kreismusikschule, 9–14 Uhr, Anmeldung unter Tel. 03461/401024.
- 16. März: Zerbst, Kreishandwerkerschaft, 10–14 Uhr, Tel. 0340/560869.
- 15. März: Bernburg, KH, 10–16 Uhr, Anmeldung unter Tel. 03471/642333.
- Naumburg: Kreisverwaltung BLK, jeden Donnerstag von 9–13 Uhr, Anmeldung unter Tel. 0345/2999-256.

Zu Rechtsthemen finden donnerstags in Eisleben von 13.30 bis 16.30 Uhr Beratungen statt und auf Anfrage in Dessau und Weißenfels. Anmeldung unter Tel. 0345/2999-105.

Hinweis: Eine Anmeldung ist für alle Beratungstermine erforderlich

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Ableben unserer langjährigen Mitarbeiterin

Ilona Geigenmüller-Rothe

Sie war mehr als vier Jahrzehnte Ausbilderin und Leiterin der Zahntechnikermeisterschule und des Fachbereiches Zahntechnik im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Halle. Ihr Schaffen hat die Ausbildung in ihrem Berufsstand im Kammerbezirk Halle und darüber hinaus wesentlich geprägt.

Wir werden ihr Schaffen stets in Ehren halten.

Handwerkskammer Halle (Saale)
Vorstand, Geschäftsführung,
Personalrat

Unser größtes Talent:

Talente fördern!

DAS HANDWERK

...und natürlich auch Ihre Karriere!



- Meisterkurs Teil 1 und 2:
 - Tischler: 04.04.2016 - 31.07.2018
 - Zahntechnik: 23.05.2016 - 26.05.2017
 - Bäcker: 16.06.2016 - 15.03.2017
- Meisterkurs Teil 3:
 - 15.04.2016 - 29.10.2016 (Teilzeit)
 - 04.04.2016 - 03.06.2016 (Vollzeit)
- Solarthermie-Anlagen: 15.03.2016
- Forderungsmanagement: 26.02.2016
- Ausbildereignungsprüfung kompakt: 07.03.2016 - 15.03.2016
- Sicherheitsprüfungslehrgang - Kfz, Erstschulung: 15.03.2016 - 18.03.2016
- DVS-Schweißerlehrgänge, CNC- und CAD-Fachkraft: ständiger Einstieg

Ansprechpartner: BTZ der Handwerkskammer, Bildungs- und Teillehrerservice, Telefon: 0345/7798-700

Handwerkskammer Halle (Saale)

Impressum:
Handwerkskammer Halle (Saale)
Gräfestraße 24, 06110 Halle
Telefon: 0345 2999-0
Fax: 0345 2999-200
http://www.hwkhalde.de
info@hwkhalde.de
Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Rogahn